

# Eine erstklassige Anlage für erstklassigen Sport

## Feierliche Übergabe der neuen Sprungmatte an die Stabhochspringer



Herr Kurek von der Lotto-Sport-Stiftung fand interessierte Zuhörer in den lokalen Honoratioren und Sportlern



Zufriedene Gesichter vor dem Objekt der Begierde - der neuen Stabhochsprung-Matte im Sportpark

Da liegt sie nun, die neue Stabhochsprung-Matte, kurz vor dem Winterschlaf im Sportpark Liebigstraße. Eine erstklassige Anlage, mit deren Anschaffung die Stadt Holzminden und die niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung das ebenso erstklassige Auftreten der Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden unterstützen und erhalten.

Sie scheuten weder morgendliche Kälte noch den Regen, durch den das Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting schon vor seinem Beginn vor dem Abbruch stand, um die Übergabe der Sprunganlage an die Leichtathleten zu zelebrieren und der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, die ihren Vertreter Herrn Kurek entsandt hatte, für die großzügige finanzielle Unterstützung zu danken: Die Honoratioren der lokalen sportaffinen Institutionen taten es den Leichtathleten gleich und trotzten den äußeren Bedingungen. Herr Koch vertrat den urlaubenden Bürgermeister Belke, als Hauptamtsleiter der Stadt war Herr Bruns erschienen, Herr Ruhwedel als Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses, Ratsfrau Frau Christoph, der Vorsitzende des Kreis-Sportbundes Herr Wiesendorf und sein Mitarbeiter Herr Jacob, der MTV-Vorsitzende Dr. Sandforth und Michael Talke als Chef der Leichtathleten des MTV 49.

Gleich zu Beginn erläuterte Herr Koch die Notwendigkeit des Mattenkaufs, indem er auf die zahlreichen, über Jahrzehnte währenden Erfolge der MTV-Leichtathleten einging, beginnend mit der ersten deutschen Stabhochsprung-Meisterin Tanja Cors in den neunziger Jahren bis hin zu ihrer „Erbin“ Annika Roloff, die als erste Nicht-Amerikanerin US-Meisterin wurde und als erste Holzmindenerin an den Olympischen Spielen teilnehmen durfte. Zahllose Meistertitel auf Welt-, europäischer und deutscher Ebene, mehr als 350 Landesmeistertitel, davon über die Hälfte im Stabhochsprung rechtfertigten das finanzielle Engagement von Stadt und Stiftung. Immerhin war die alte Anlage, 1988 angeschafft, mittlerweile in die Jahre gekommen und genügte den Ansprüchen auch in puncto Sicherheit nicht mehr.

Nicht nur die Sicherung des jährlich zu Pfingsten stattfindenden Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meetings, das 1991 vom Namensgeber ins Leben gerufen wurde, sondern auch die dauerhafte Talentförderung und Qualifikation für nationale und internationale Wettbewerbe und Meisterschaften waren das Ziel der Neuanschaffung. Herr Koch und Herr Bruns überbrachten der Lotto-Sport-Stiftung, die die nicht unerhebliche Gesamtsumme mit einer Förderung von 10.000 Euro unterstützte, den herzlichen Dank der Sportlerinnen und Sportler und der Stadt Holzminden.

Im Anschluss erläuterte Herr Kurek von der Lotto-Sport-Stiftung unter dem Beifall der Sportlerinnen und Sportler Vorstellungen und Ziele seiner Institution, die wie im vorliegenden Fall den niedersächsischen Vereinen finanzielle Unterstützung gewährt. Dr. Christoph Sandforth und Michael Talke beschlossen die Feier mit einer kurzen Darstellung des Stabhochsprung-Meetings und der Bedeutung seiner Repräsentation für die Stadt Holzminden, bevor nach einem gemeinsamen Foto vor der neuen Anlage den Stabhochspringerinnen und Stabhochspringern das Feld überlassen wurde.